

Tagesordnung

Tagesordnung I

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Präsentation Jahresergebnis 2021 des Gemeindeforstbetriebs

Tagesordnung IV

- 3 Verschiedenes

Niederschrift

Tagesordnung I

1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde um 18.35Uhr vom Vorsitzenden eröffnet, die Anwesenden begrüßt und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

1.1 Niederschrift der letzten Sitzung

Der Vorsitzende rief den Tagesordnungspunkt auf. Es gab keine Wortmeldungen. Die Niederschrift wurde genehmigt.

2 Präsentation Jahresergebnis 2021 des Gemeindeforstbetriebs

Das Jahresergebnis wurde mittels Präsentation vorgestellt. Im Anschluss an die Präsentation konnten Fragen gestellt werden die seitens der Fachbereichsleitung und der Revierleiter beantwortet wurden. Fragen zum Jahresergebnis stellten Thomas Kunz, Thomas Giebel, Eckhard Jost, Matthias Bremser, Kevin Raupach. Alle Fragen wurden entsprechend beantwortet.

1. Anregung von Eckhard Jost: Im Herbst sollen Eicheln gesammelt werden um diese auf den Freiflächen auszusäen und neuen Wald entstehen zu lassen. Der Vorschlag wurde diskutiert und der Forstbetrieb wird dies im Herbst möglichst in Kooperation mit den Kindergärten und Grundschulen in Heidenrod umsetzen.

2. Anregung von Eckhard Jost: Beschaffung einer Drohne für den Forst um Baumschäden frühzeitig erkennen zu können. Nach Diskussion wurde festgehalten, die Funktionalität zunächst mit einer drohen der FFW Heidenrod auszuprobieren.

Niederschrift

Tagesordnung I

1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wurde um 18.35Uhr vom Vorsitzenden eröffnet, die Anwesenden begrüßt und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

1.1 Niederschrift der letzten Sitzung

Der Vorsitzende rief den Tagesordnungspunkt auf. Es gab keine Wortmeldungen. Die Niederschrift wurde genehmigt.

2 Präsentation Jahresergebnis 2021 des Gemeindeforstbetriebs

Das Jahresergebnis wurde mittels Präsentation vorgestellt. Im Anschluss an die Präsentation konnten Fragen gestellt werden die seitens der Fachbereichsleitung und der Revierleiter beantwortet wurden. Fragen zum Jahresergebnis stellten Thomas Kunz, Thomas Giebel, Eckhard Jost, Matthias Bremser, Kevin Raupach. Alle Fragen wurden entsprechend beantwortet.

1. Anregung von Eckhard Jost: Im Herbst sollen Eicheln gesammelt werden um diese auf den Freiflächen auszusäen und neuen Wald entstehen zu lassen. Der Vorschlag wurde diskutiert und der Forstbetrieb wird dies im Herbst möglichst in Kooperation mit den Kindergärten und Grundschulen in Heidenrod umsetzen.

2. Anregung von Eckhard Jost: Beschaffung einer Drohne für den Forst um Baumschäden frühzeitig erkennen zu können. Nach Diskussion wurde festgehalten, die Funktionalität zunächst mit einer Drohnen der FFW Heidenrod auszuprobieren.

**Ausschuss für Land-, Forstwirtschaft und Umwelt
am 04. Juli 2022
Betriebsergebnis 2021
Gemeindeforstbetrieb Heidenrod**



Rückblick auf 2021

- Erster Normalsommer nach drei Dürresommern in Folge
- Regenmenge reicht nicht aus um tiefe Bodenschichten zu erreichen, Weiterhin extreme Dürre in den tiefen Schichten ab 1,8m.
- Abgeschwächter Borkenkäferbefall in der noch vorhandenen Fichte, Verlust fast der gesamten Fichte im Gemeindeforst (geschätzt ca. 90%)
- zunehmende Dürreschäden im Laubholz, vor allem in der Buche aber auch in der Eiche
- Zunehmende Verkehrssicherungsproblematik an Straßen, öffentlicher Bebauung und allgemein im Wald durch geschädigte Bäume

Erhebliche Verkehrssicherung



3

Gemeindeforstamt

- Eigenständigkeit des Gemeindeforstbetriebes mit zwei Förstereien seit dem 01. April 2020
- es finden wöchentlich Abstimmungsgespräche mit der Fachbereichsleitung statt
- Auf Grund der Katastrophensituation sehr aufwändig und belastend für die Revierleiter und Forstwirte
- 2,6 facher Jahreseinschlag als Normal
- Holzvermarktung durch und die Zusammenarbeit mit dem Holzkontor Rheingau-Taunus läuft sehr zufriedenstellend

4

Personalsituation

- 2 Revierleiter
- 1 Forstwirtschaftsmeister
- 6 Forstwirte
- 1 Waldarbeiter
- 1 Azubi
- In 2021 glücklicherweise keine Arbeitsunfälle
- Es wird in verschiedenen Teamstrukturen gearbeitet was harmonisch und effizient läuft
- Eine Rotte (2 Mann) ist ca. 2-3 Monate im Jahr im Bauhof u.a. eingesetzt
- Waldarbeiter unterstützen Bauhof von Oktober bis März im Winterdienst

5

Holzeinschlag 2021

- Gesamtjahreseinschlag 60.361Efm, bei einem Normaleinschlag von 23.387Efm, dies entspricht dem 2,6 fachen Normaleinschlag
- Davon Fichteneinschlag 53.338Efm, bei einem Normaleinschlag von 11.193Efm, dies entspricht etwa dem 4,8 fachen Normaleinschlag
- Reduzierung in der Eiche, Buche und Kiefer von 12.194Efm/Jahreseinschlag auf 7.023Efm/Jahreseinschlag

6

Holzeinschlag, Anteil Schadholz (Sturm, Insekten, Dürre)

- Eiche: 664Efm, davon 308Efm Schadholz
- Buche: 5.495Efm, davon 2.102Efm Schadholz
- Sonst. LH: 34Efm, davon 8Efm Schadholz
- Fichte: 53.338Efm, davon 53.338Efm Schadholz
- Dougl.: 354Efm, davon 18Efm Schadholz
- Kiefer: 50Efm, davon 41Efm Schadholz
- Lärche: 429Efm, davon 209Efm Schadholz

7

Käferfläche nach Abtrieb des Holzes Abt. 307, Gkg. Kemel



8

**Käferfläche nach zwei Jahren mit
erhebl. Brombeere Abt. 63 Gkg. Lfsd**



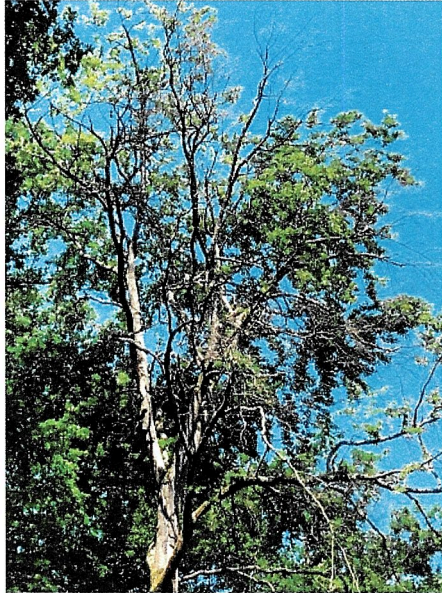
9

Schadbuche Dörsterberg Gkg. Huppert



10

Schadbuche Abt. 337 Gkg.Springen



11

Schadeiche Abt. 64 Gkg. Lfsd



12

Schadeichen Abt. 345 Gkg. Springen



13

Preisentwicklung Nadelholz

- Sprunghafter Anstieg der Fichtenexportpreise zum Ende des Frühjahrs bis in den Sommer hinein.
- Erlöse im März ca. 35,-€/Fm, Ende April 50,-€/Fm und im August 85,-€/Fm für abgestorbene Käferfichte im Bereich Exportholz
- Beginnende Holzknappheit, Ausverkaufte Baumärkte, Dachlattenpreise von 0,25€/lfm auf teilweise 2,-€/lfm gestiegen.
- Deutsche Nadelholzindustrie nicht bereit diese Preise zu bezahlen. Holz wäre zu schlecht und viel zu teuer. Industrie beschuldigt Waldbesitzer nicht genügend Holz bereit zu stellen.
- Mit dem Anstieg der Fichtenpreise eine deutliche Verbesserung auch bei den anderen Nadelhölzern und deren Sortimenten.
- Sonstiges Fichtenholz (Palette, Industrieholz) im Winter noch praktisch unverkäuflich, im Sommer bereits Preise von 20,-€/Fm Industrieholz und 40,-€/Fm (Palette)
- Durchschnittspreis bei der Fichte von 20,-€/Fm (Frühjahr) auf ca. 45,-€/Fm gestiegen (Bei Berücksichtigung aller Sortimente).
- Douglasienstammholz im Laufe des Jahres um ca. 20,-€ auf 110€ gestiegen
- Lärchenstammholz von 90,-€ auf 100,-€/Fm gestiegen
- Kiefernstammholz seit dem Sommer wieder zu rund 60,-€/Fm verkäuflich, davor praktisch unverkäuflich

14

Preisentwicklung Laubholz

- Im Sog der Nadelholzpreise stiegen auch die Laubholzpreise im Verlauf des Jahres 2021 moderat an.
- Buchenstammholz im Frühjahr 2021 zwischen 65,- und 80,-€ stabil, bessere Qualitäten zwischen 90,- und 120,-€/Fm, Im Wintereinschlag 2021 konnten ca. 10-20€ höhere Preise erzielt werden.
- Buchenschadholz kann nur zum Industrieholzpreis von rund 50,-€/Fm verkauft werden, seit dem Winter 2021 auch zu leicht höheren Preisen
- Eiche in besseren Qualitäten sehr gefragt. Preise zwischen 350,-€/Fm und 700,-€/Fm, Furnierholz bis 1000,-€/Fm
- Schlechtere Eichenqualitäten und Parkett bei 70,-€/Fm bis 150,-€/Fm.
- Buchenindustrieholz preislich stabil bei 48,-€/Fm in der Menge stark unter Druck, Automatenbrennholz bei 55,-€/Fm, seit Herbst 2021 stark steigende Preise
- Eichenindustrieholz nur an private Brennholzseltwerber zu vermarkten
- Brennholzsituation und Preise stabil mit einer Tendenz der Seltwerber eher gerücktes Holz zu erwerben.

15

Holzpreisentwicklung

- Deutliche Verknappung des Rohstoffs Holz am Markt.
- Die Fichtenschadholzflächen sind weitestgehend aufgearbeitet, das Holz steht dem Markt nicht mehr zur Verfügung
- Die noch stehenden Fichtenschadholzflächen werden zunehmend brüchig und sind fast nur noch für Zellstoff verwertbar. Keine Bauholzqualitäten mehr
- Brennholzseltwerber können nur schwer bedient werden
- Holzindustrie kann den Bedarf nicht mehr decken.
- Fazit: Holzverkäufermarkt, es gibt wenig Holz aber viele potentiell Käufer, nach Jahren des Holzkäufermarktes mit gedrückten Preisen. Für die Waldbesitzer eine gute Entwicklung.

16

Aufforstung 2021

➤ Gepflanzt wurden 25.550 Bäume auf ca. 9,3 Hektar, davon:

- Eiche 13.500 Stck
- Buche 2.500 Stck
- Douglasie 1.000 Stck
- Lärche 1.000 Stck
- Tanne 1.300 Stck
- Wildkirsche 1.500 Stck
- Linde 2.500 Stck
- Sonstige (Bergahorn, Spitzahorn, Kiefer, Elsbeere, Mammutbaum, Speierling und Hemlocktanne): 2.250 Stck

17

Aufforstung 2021

- Der überwiegende Teil der Aufforstungen entfiel auf Nachbesserungen bestehender Kulturen und einer Sponsorfläche (Bauhaus).
- Bepflanzung von 68 Kleingattern aus Holz, Größe 12mx12m, gemäß Aufforstungskonzept
- Förderung von Aufforstung ist möglich, wird wo möglich genutzt, hoher administrativer Aufwand und sich häufig ändernde Richtlinien
- Kulturlflächen sind im Gemeindegebiet ohne Schutz gegen Wild leider weitgehend nicht möglich!
- Weiterhin erhebliche Verbisschäden an Naturverjüngung festzustellen.
- Zäunung von 4 Kleinflächen (zus. 1,4ha) mit Eichennaturverjüngung im Bereich Laufenselden und Springen

18

**2x Eichennaturverjüngung Abt. 57 & 59,
Ackerbacher Weg, Gkg. Laufenselden**



19

Einleitung Eichennaturverjüngung



20

2 jährige Eichennaturverjüngung Abt. 57



21

Eigenjagdbezirke

- Erstes Jagdjahr in Eigenregie, hohen Abschuss realisiert,
- in Geroldstein 42 Stk Rotwild auf 100 Hektar Verdrei-/Vervierfachung gegenüber Vorjahren
- Grauer Kopf 15 Rehe, 12 Schwarzwild 5 Damwild, 3 Rotwild auf 100 Hektar, ver-x-Fachung des Abschusses
- Ca. 15 örtliche JägerInnen beteiligt
- Ertrag (Wildbret, Entgelte) 9.650 €, Aufwand (Material Hochsitze u.ä., Lohn WA, Gebühren/Beiträge) 3.239 €, somit Überschuss 6.411 € bzw. 32,05 €/ha

22

Finanzielles Ergebnis

• Erträge:	1.769.938€	(1.510.559€),
davon		
– Holzgeld:	1.196.473 €	(1.080.000 €)
– Nebennutzungen:	81.968 €	(55.000 €)
– Dienstleistungen:	8.494 €	(20.000 €)
– Interne Verrechnungen (Winterdienst u.ä.)		(30.000 €)
– Energieholz:	56.778 €	(45.000 €)
– Jagdpacht:	89.081 €	(83.000 €)
– EJagd(Entgeld&Wild):	9.650 €	(0 €)
– Förderung:	310.698 €	(200.000 €)
– Sonstiges	16.797 €	(17.558 €)

23

Finanzielles Ergebnis

• Aufwendungen:	1.746.980€,	(1.600.631 €) davon u.a.:
– Löhne:	566.616 €	(594.500 €)
– Holzernte:	419.363 €	(476.110 €)
– Energieholz:	54.707 €	(32.000 €)
– Holzvermarktung:	87.766 €	(137.250 €)
– Sonst. Fremdleistungen	215.623 €	(152.400 €)
– Sonst. Materialaufwand:	52.911 €	(69.400 €)
– Material Wegebau:	24.081 €	(15.000 €)
– EJagd(Jagdbetrieb):	3.239 €	(0 €)
– BG Beiträge:	30.833 €	(32.000 €)
– KFZ (Afa,Vers,Steuer, Rep, Treib.):	36.826 €	(17.500 €)
– Sonstiger Aufwand:	55.005 €	(15.929 €)

24

Finanzielles Ergebnis

- Erträge: 1.799.938 €
- Aufwendungen: 1.546.980 €
- Finanzergebnis: 252.958 € (Plan – 35.364 €)

- Außerordentliche Erträge 5.368€
- Außerordentliche Aufwendungen 8.958€
- Zuführung Risiko-Rücklage Forstbetrieb 200.000 €

- **Jahresergebnis: 49.367 € (Plan -35.364 €)**

25

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

26

